Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Üxheim

Sitzungstermin: 22.02.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:19 Uhr
Ort, Raum: Üxheim, Ortsteil Leudersdorf, Bürgerhaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 17

Vorsitz

Herr Alois Reinarz Ortsbürgermeister

Mitglieder

Frau Brigitte Blum Ortsvorsteherin Heyroth

Herr Herbert Carl Zweiter Beigeordneter,
Ortsvorsteher Leudersdorf

Herr Willibert Daniels Erster Beigeordneter,
Ortsvorsteher Üxheim-Ahütte

Herr Otto Engel

Herr Wolfgang Heintz

Herr Erwin Hermes

Herr Martin Kirwel

Frau Petra Kuhl

Herr Karl Leyendecker

Herr Horst Nelles

Herr Udo Rätz Dritter Beigeordneter

Herr Markus Schröder

Herr Horst Wirtz Ortsvorsteher Niederehe

Verwaltung

Herr Uwe Hochmann anwesend bis einschl. TOP 06

Frau Elena Kirwel Protokollführerin

Herr Winfried Schegner anwesend bis 21:15 h

Gäste

Herr Johannes Pinn Forstamtsleiter

Herr Markus Schüller Revierleiter

Fehlende Personen:

Mitglieder

Frau Tanja Köhler	entschuldigt
Herr Klaus Müller	entschuldigt
Herr Raimund Trierscheid	entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Üxheim waren durch Einladung vom 12.02.2021 auf Montag, 22.02.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragen
2. Niederschrift der letzten Sitzung
3. Forstwirtschaftsplan 2021 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 1-3283/21/37-052
4. Feststellung des Jahresergebnisses 2018
Vorlage: 1-3285/21/37-053
5. Entlastungserteilung des Bürgermeisters und Beigeordnete für die Jahresrechnung 2018
Vorlage: 1-3287/21/37-055
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Üxheim für das Jahr 2021- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 1-3286/21/37-054
7. 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge Verkehrsanlagen) der Ortsgemeinde Üxheim- Neuregelung des Vollgeschosszuschlags
Vorlage: 2-2631/21/37-056
8. Neufassung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2021 – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 1-3041/20/37-049
9. Kindergarten Üxheim - Grundsatzbeschluss Anbau
10. Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-3245/20/37-051
11. Jagdpachtangelegenheiten
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Einwohnerfragen

Vonseiten der beiden Zuschauerinnen im Zuhörerraum werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderates Üxheim vom 17.08.2020 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen und wird in der vorliegenden Form anerkannt. Ergänzungen oder Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

TOP 3: Forstwirtschaftsplan 2021 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 1-3283/21/37-052

Sachverhalt:

Der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes der Gemeinde Üxheim für das Jahr 2021 ist als Anlage beigefügt. Die Details werden in der Sitzung durch die Vertreter der Forstverwaltung vorgestellt und erläutert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Üxheim stimmt dem vorliegenden Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2021 in der vorgestellten Form zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Der mit einer Summe von 37.645,00 € dargestellte Ausgabenüberhang im Forstbereich stellt grundsätzlich eine erhebliche Ausgabenbelastung für die Ortsgemeinde dar.

Zwischenzeitlich hat sich allerdings ergeben, dass die Ortsgemeinde lt. vorliegendem Bewilligungs-bescheid aus Bundesmitteln einen einmaligen Betrag von 93.400,00 € als sog. „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ erhält. Demnach verbessert sich das Gesamtergebnis auf ein Plus in Höhe von 55.755,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 4: Feststellung des Jahresergebnisses 2018 Vorlage: 1-3285/21/37-053

Sachverhalt:

Nach § 114 Absatz 1 Gemeindeordnung (GemO) beschließt der Rat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Ortsbürgermeister vertreten haben.

Der Jahresabschluss ist vorab gemäß § 110 Absatz 2, Satz 2 durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen.

Diese Prüfung ist am 29.10.2020 erfolgt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ratsmitglied Karl Leyendecker stellt dem Ortsgemeinderat das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2018 vor.

Beschluss:

Der Rat stellt den Jahresabschluss 2018 fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

**TOP 5: Entlastungserteilung des Bürgermeisters und Beigeordnete für die Jahresrechnung 2018
Vorlage: 1-3287/21/37-055**

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Ortsgemeinde Üxheim hat den Jahresabschluss 2018 am 29.10.2020 nach den Grundsätzen des § 113 GemO geprüft. Zur Prüfung haben die Ergebnis- und Finanzrechnung, der Rechenschaftsbericht sowie die Kassenbelege vorgelegen. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach § 114 Absatz 1 Gemeindeordnung (GemO) beschließt der Rat über die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Beigeordneten, soweit diese den Ortsbürgermeister vertreten haben sowie des Beauftragten und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit diese den Beauftragten vertreten haben.

Beschluss:

Der Rat erteilt dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten, soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie dem Beauftragten und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde Entlastung für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

**TOP 6: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Üxheim für das Jahr 2021- Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 1-3286/21/37-054**

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung nebst Plan für das Haushaltsjahr 2021 wurde dem Ortsgemeinderat durch den Ortsbürgermeister zugeleitet.

In der Zeit vom 01.02.2021 bis zum 15.02.2021 hat der Plan gemäß § 97 Abs. 1 GemO zur Einsichtnahme durch die Einwohner offen gelegen.

Es wurden keine Vorschläge durch Einwohner eingebracht.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 weist im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 1.893.330 € und Aufwendungen in Höhe von 2.087.425 € aus, sodass ein Jahresfehlbetrag von -194.095 € erwartet wird.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -166.925 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 171.900 € und die Auszahlungen 105.000 €, sodass ein positiver Saldo von 66.900 € festgesetzt wird.

Eine Zunahme der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde wird in Höhe von 41.005 € erwartet.

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden auf 101.500 € festgesetzt.

Anmerkung:

Der Haushaltsansatz bei den Telefongebühren Gemeindehaus Üxheim ist falsch, da es dort kein Telefon gibt. Beim Ergebnis 2019 handelt es sich um die Telefongebühren vom Bauhofgebäude. Diese werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten umgebucht und im Jahr 2022 wird beim Gemeindehaus Üxheim kein Ansatz mehr gebucht.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 7: 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragsatzung wiederkehrende Beiträge Verkehrsanlagen) der Ortsgemeinde Üxheim- Neuregelung des Vollgeschosszuschlags
Vorlage: 2-2631/21/37-056

Sachverhalt:

1. Sachlage

In § 6 der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Ortsgemeinde Üxheim (**ABS**) findet sich die Regelung des Beitragsmaßstabes für den wiederkehrenden Straßenausbaubeitrag.

§ 6 Abs. 1 Satz 3 ABS in der aktuell gültigen Fassung regelt, dass für die ersten beiden Vollgeschosse der Zuschlag einheitlich 30% beträgt. Diese Regelung stellt eine sogenannte Typisierung dar. Diese ist rechtlich nur zulässig, sofern die ein- und zweigeschossige Bebauung der beitragspflichtigen Grundstücke in der jeweiligen einheitlichen öffentlichen Einrichtung (**Abrechnungseinheit**) nicht mehr als 10% voneinander abweichen, s. Urteil OVG Rheinland-Pfalz vom 26.05.2010 Aktenzeichen 6 C 10151/10.OVG.

Im Rahmen der Klageverfahren 10 K 2300 u. 2301/20.TR zur Beitragsveranlagung in der Abrechnungseinheit Niederehe hat das Verwaltungsgericht Trier den Klagen aufgrund der Typisierungsregelung in der ABS mit Urteil vom 26.11.2020 stattgegeben. Der in der ABS festgesetzte Beitragsmaßstab ist laut Verwaltungsgericht Trier hinsichtlich der Abrechnungseinheit 6 „Niederehe“ fehlerhaft und damit unwirksam, da die Abweichung zwischen ein- und zweigeschossiger Bebauung größer als 10 % ist. Entsprechend wurden die der Klage zugrundeliegenden Beitragsbescheide vom Verwaltungsgericht aufgehoben. Die Verhandlung des Falles fand vor Ort und mit Inaugenscheinnahme der örtlichen Gegebenheiten durch das Gericht statt.

2. Konsequenz aus der Sachlage

Aufgrund der geschilderten Sachlage stehen der Ortsgemeinde Üxheim zwei Handlungsmöglichkeiten offen:

1. Die Ortsgemeinde Üxheim kann einen Antrag auf Zulassung der Berufung vor dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz stellen. Dies ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, da die Prüfung der aktuellen Gegebenheiten vor Ort ergeben hat, dass die Abweichung zwischen ein- und zweigeschossiger Bebauung in der Abrechnungseinheit Niederehe größer als 10% ist.
2. Die ABS rückwirkend zum 01.01.2016 zu ändern und damit die Voraussetzung für eine rechtmäßige Ausbaubeitragsveranlagung sowohl für zukünftige Beitragsveranlagungen als auch für den Fall, in dem die Klage erfolgte, zu schaffen. Durch die Klage ist gemäß § 171 Abs. 3a Abgabenordnung i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 4 Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz eine Ablaufhemmung hinsichtlich der Festsetzungsverjährung eingetreten, sodass die Klägerin mit neuen Ausbaubeitragsbescheiden auf Grundlage der geänderten ABS noch zum wiederkehrenden Beitrag für die Jahre ab 2016 veranlagt werden kann.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Üxheim beschließt die 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragsatzung wiederkehrende Beiträge Verkehrsanlagen) der Ortsgemeinde Üxheim entsprechend dem von der Verwaltung erarbeiteten, beiliegenden Satzungsentwurf.

Die geänderte Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

Mit dem Beschluss ändert sich die Vollgeschossregelung auch für die anderen in der ABS benannten Abrechnungseinheiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 8: Neufassung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2021 – Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 1-3041/20/37-049

Sachverhalt:

Die Hundesteuersatzung wurde im Jahre 1987 beschlossen und ist aus diesem Grund nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Rechtslage.

Die Gewährleistung einer rechtssicheren Erhebung der Hundesteuer ist Anlass für die Neufassung der Hundesteuersatzung mit Wirkung ab dem 01.01.2021, die sich am Satzungsmuster des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz orientiert.

Der Entwurf der Neufassung der Hundesteuersatzung ist als Anlage der Sitzungsvorlage beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 9: Kindergarten Üxheim - Grundsatzbeschluss Anbau

Sachverhalt:

Der Kindergarten Üxheim soll um einen Anbau oberhalb der bisherigen Bebauung entlang der Schulstraße, nahe der Parkplätze, erweitert werden. Hintergrund dafür ist, dass die bisher bestehende Küchenzeile erweitert und Schlafräume, weitere sanitäre Anlagen (Duschen) und ein Personalraum geschaffen werden sollen.

Die Küche soll im Obergeschoss des Anbaus eingerichtet werden, die Schlafräume und der Personalraum im Untergeschoss. Das Essen soll beispielsweise über einen Lastenaufzug von der Küche ins Erdgeschoss transportiert werden.

Die Gesamtkosten würden sich auf ca. 400.000 € belaufen und mit ca. 35.000 € vom Kreis bezuschusst.

Ortsbürgermeister Alois Reinarz hat bereits die Ortsbürgermeister der Ortsgemeinden Trierscheid, Senscheid, Dankerath und Hoffeld über das Vorhaben informiert. Zu klären ist noch, ob sich die Ortsgemeinden der VG Adenau, welche den KiGa mit in Anspruch nehmen an den Kosten beteiligen und den Kindergarten weiterhin für ihre Kinder in Anspruch nehmen werden. Der Rat teilt die Meinung, dass sich die VG Adenau entsprechend dem vereinbarten Finanzierungsschlüssel an den Kosten beteiligen soll.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat ist mit dem Ausbau des Kindergarten Üxheim einverstanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 10: Annahme von Zuwendungen Vorlage: 1-3245/20/37-051

Sachverhalt:

Die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinderat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendung im Einzelfall eine Wertgrenze von 100 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzgebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat genehmigt die Annahme/Vermittlung nachfolgender Zuwendungen:

Art der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Umfang der Zuwendung	Zuwendungszweck	Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber
Geldspende 18.12.2020	PaINet GmbH Air Cargo Products, Wiesbaum	250,00 €	Jugendraum	

Geldspende 28.12.2020	Architekturbüro Junk, Jardin, Bernardy GbR, Hillesheim	750,00 €	Männergesangverein Concordia, Niederehe	
		750,00 €	Barbaraverein, Niederehe	

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 11: Jagdpachtangelegenheiten

Sachverhalt:

Die bisherigen Pachtverträge laufen zum April 2022 aus. Die Pächter sind aufgerufen, sich bis zum 30.06.2021 bei der Ortsgemeinde zu melden, wenn sie ihre Verträge verlängern möchten. Ortsbürgermeister Alois Reinarz hat bereits mit allen Betroffenen gesprochen; die meisten unter ihnen möchten weiterhin pachten.

Außerdem informiert der Vorsitzende den Rat darüber, dass ab dem 1. Januar 2023 die Ortsgemeinde in diesem Zusammenhang Umsatzsteuer i.H.v. 19 % zahlen muss. In den bisherigen Pachtverträgen ist bloß geregelt, dass im Falle der Einführung einer Umsatzsteuer über die Form der Erhebung neu verhandelt werden müsse.

Nach kontroverser Diskussion im Gemeinderat wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Ortsbürgermeister Reinarz bespricht mit den Pächtern, ob die Verträge um vier oder acht Jahre verlängert werden sollen. Eine jährliche Pachtpreissteigerung von 1,5 % soll vertraglich vereinbart werden und die Umsatzsteuer ist von den Pächtern zu tragen.

Nach erfolgter Abstimmung unterbricht der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Eine ZuhörerIn wendet daraufhin ein, wie sich die Änderungen ihrer Meinung nach, prozentual gesehen, auf die Pächter und die Ortsgemeinde auswirken werden. Daraufhin wird die Sitzung fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14

TOP 12: Informationen des Ortsbürgermeisters

- Der Vorsitzende informiert den Rat darüber, dass Gespräche mit dem LBM zum Vorschlag geführt haben, einen neuen Fahrradweg entlang der K69 zwischen Üxheim und Leudersdorf zu bauen, da diese gut bezuschusst würden. Der Fahrradweg soll asphaltiert werden; zwischen der Straße und dem Fahrradweg soll sich ein Grünstreifen befinden.
Die Straße könne in diesem Zuge ebenfalls ausgebaut und saniert werden. Eine Ausschreibung dieses Bauvorhabens könne in 2022 erfolgen.
- Ein Interessent möchte in Nollenbach (Flur 22, „Auf dem Suhr“) nun statt zwei, drei aneinander angrenzende Grundstücke erwerben und bebauen. Es gibt keine Einwände seitens des Ortsgemeinderats.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 13: Anfragen / Verschiedenes

- Aus der Mitte des Rats wird nach dem neuesten Stand zum Förderprojekt „Wasserfall Dreimühlen“ gefragt. Der Vorsitzende erklärt, dass die Förderung bisher nicht zugesagt und aller Wahrscheinlichkeit nach erneut ein Antrag gestellt werden muss.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:19 Uhr und die Zuhörerinnen verlassen den Sitzungssaal.

Für die Richtigkeit:

.....
Alois Reinarz
(Vorsitzender)

.....
Elena Kirwel
(Protokollführerin)